

# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

**PRÄNUMERATIONS-PREISE**  
mit postfreier Zusendung: 80 Fl. = 40 K.  
für OESTERREICH-UNGARN . . . . . 30 Fl. = 16 K.  
FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . . . 40 Fl. = 20 K.  
ENGLAND . . . . . 1 Pf. 51. 16 St.

**EINZELNE NUMMERN:**  
SONNTAG 40 KR.  
DIENSTAG 15 KR. DONNERSTAG 15 KR.

**HERAUSGEBEN UND REDIGIRT**  
VICTOR SILBERER.

**REDAKTION UND ADMINISTRATION:**  
WIEN  
L. „ST. ANNAHOF“.

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.  
UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 50.

WIEN, DONNERSTAG DEN 6. JULI 1899.

XX. JAHRGANG.

**Ein Stall mit 3 Boxes**  
4 Stunden u. Burschenzimmer  
zu vermieten bei  
**A. J. STONE**  
II. Praterstrasse Nr. 54.

**Hotel Kaiserin Elisabeth**  
WIEN  
Café der inneren Stadt.  
Familien-Hotel ersten Ranges. — Durch neuen Frachtbau, Kärntnerstrasse 9, bedeutend vergrößert.  
Hydraulischer Personenaufzug (11), elektrische Beleuchtung, Leses- und Conversationssaal, gutes Toiletten nach allen Richtungen (Austrian). — Vergleiche Wiener und französische Klubs. Streng Original-Weine von Eisenbaltz Steinberg in Vindob.  
Ferdinand Rogner, Besitzer.

**BUDAPESTER BUCHMACHER:**  
GEORG EHLERS  
Kosuth Lajos-utca 8 (vis-à-vis dem National Casino).  
Die Firma legt Wetten für alle Arten von Rennen und ertheilt bereitwillig alle Auskunft.

**Venedig in Wien.**  
Englischer Garten. — Praterstern.  
Täglich geöffnet von 4 Uhr Nachmittags bis 3 Uhr Früh. Sonn- und Feiertage von 2 Uhr Nachmittags.  
„Der Leutnant zur See.“  
Operette in 3 Acten von Louis Roth.  
Varieté-Vorstellungen.  
Neu! Die Wasserrutschbahn. Neu! Das Riesenrad.  
Entree 50 kr. Kinder 20 kr.  
An Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 12 Uhr.

**WIENER BUCHMACHER:**  
GUSTAV E. BRANDTNER,  
I., Elisabethstrasse 5.  
J. DOBRIN & CO.,  
I., Gluckgasse 1 (Tegetthofstrasse 6)  
ARTHUR HORNER,  
I., Lokowitzplatz 1.  
FELIX LACKENBACHER,  
IV., Gusshausstrasse 2.  
Die obigen Firmen legen Wetten für alle Arten von Rennen und auswertigen Rennen und ertheilen bereitwillig alle hierauf bezüglichen Auskünfte.

**PROGRAMM.**

Trabfahren zu Baden 1899.

Dritter Tag, Donnerstag den 6. Juli 1899.

**I. STAATSPREIS. 3000 K. 2900 M.**

Young Noniator	2740 M.	Miss Inna B.	2800 M.
Präsident	2740	Miss O'Shanter	2900
Avonia	2740	Wonder	2950
Tilby	2760	Paul H.	2980
Badrin	2760	Arion	2840
Grub	2760	Donadorf	2840
Klek	2760	Felix Papageno	2840
Fantasia	2820	Blasi	2900

**II. INLANDER- II. CL. 2000 K. 2600 M.**

Peregynus	2900 M.	Taufelmadel	2650 M.
Giardi	2800	Mebel W.	2620
Paul H.	2800	Barischolsky	2630
Erneley	2820	Noblesse	2640
Benetz	2820	Ara	2640
Patzmachersin	2820	Pava E.	2640

**III. SAISON-PR. 3000 K. 2800 M.**

Legene	2800 M.	Boschil	2800 M.
George A.	2800	Colonel Kaser	2825
Ut Glas	2800	Que Allen	2825
Countess Eve	2800		

**IV. EINPS. HERRN 2400 K. 2800 M.**

Lizlie Vogel	2800 M.	Valois	2820 M.
Nellie H.	2800	Reddy	2840
Chatsworth	2800	Mabel Moneypony	2840
Iquique	2820	Pastoral	2880

**V. FELIX PAPAGENO-HCP 2200 K. 2600 M.**

Balway	2600 M.	Pratichofly	2720 M.
First	2600	Barietichofly	2720
Medea	2620	Fata	2720
Eolo	2620	Felix Papageno	2720
Callisti	2640	Paul H.	2720
Bruder Martin	2650	Giardi	2760
Odlies	2650	Clmer	2760
Lady Gardina	2650	Parad	2760
Miss O'Shanter	2680	Lincoln	2780
Kiosprezz	2680		

**VI. TURF-PREIS. 900 K. 3000 M.**

Fortuna	2975 M.	Happy Bird	3025 M.
Medium Maid	3000	Nathalie	3050
Mastic	3000	Nettie	3050
Rose Fern	3000	El Dorado Belle	3050
Kerins	3000	Avana	3050
Elegg	3000	Nellie M.	3075
Lady Nutting	3000	Mianie Birchwood	3075
Mastic	3000	Deck Müller	3075
William M. Evans	3025	Romola	3075
Typewriter	3025	Mabel Moneypony	3075
Nellie H.	3025	Hornella Wilkes	3100

**VII. INLANDER-R. I. CL. 3600 K. 2800 M.**

Arion	2800 M.	Trolley Girl	2640 M.
Van-sina	2800	Tansy	2650
Dosadorf	2820	Dongo A.	2650
Carignano D.	2840	Fortuna	2680
Tumble dich	2820	Princess Neils	2720
Dongo C.	2840		

**VIII. VILLEN-PREIS. 2600 K. 2800 M.**

Avana	2800 M.	Changring Chines	2840 M.
Miss Sidney	2800	Clara G.	2840
George A.	2820	Legene	2840
Deck Müller	2820	Armon	2840
Romola	2820	Pastoral	2840
Mabel Moneypony	2820	Amelster	2840
Priscatta	2820	Ut Glas	2850
Countess Eve	2840	Beadil	2850

**INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:**  
Die Kärntner-Rennen. — Farnes. — Saison. — Wiener Trabfahren. — Rennen.

**Pränumerationen-Einladung**  
„Allgemeine Sport-Zeitung“  
Zwanzigster Jahrgang, 1899.  
Mit 1. Juli begann das dritte Quartal des XX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen, um baldgältige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zustellung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

**Pränumerationen-Preise bei directer Francozusendung:**  
Für Oesterreich-Ungarn: Ganzjährig 20 fl. (halbjährig 10 fl., Vierteljährig 5 fl.)  
Für die Deutsche Reich: Ganzjährig 36 Mark (halbjährig 18 Mark, Vierteljährig 9 Mark).  
Für Russland, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen: Ganzjährig 24 fl. (halbjährig 12 fl. 6. W.)  
Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumänien: Ganzjährig 48 Francs (halbjährig 24 Francs).  
Für England, Amerika und alle anderen überseeischen Länder: Ganzjährig 1 Pfd. St. 10 Sh. (halbjährig 18 Sh.).

**Abonnement für Turfpreise:**

1. Volles Turf-Abonnement, d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch und monatlicher Monatskalender . . . . . 34 fl. 6. W.
2. Einfaches Turf-Abonnement, d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch . . . . . 28 „ „
3. Kalender-Abonnement, d. i. für die monatlichen Kalender, nämlich Turfbuch und Monatskalender . . . . . 14 „ „

Die Administration der  
„Allgemeinen Sport-Zeitung“  
Wien, „St. Annahof“.

**Carlsbad „Villa Mignon“ Westend**  
am Walderstrand nahe den Quellen, erstclassiges Haus, modernster Comfort, einfaches Fremdenzimmer und Appartements.  
Besitzer: Architekt Carl Heller.

**Dürkopp's**  
Fahrräder  
nehmen vortrefflich den ersten Platz ein.  
Dürkopp & Co., Wien, V/4  
Vertreter an allen grosseren Plätzen.

**Hôtel „Stadt Wien“**  
BADEN  
Rendezvous der vornehmen Sportwelt  
vortreffliche Küche.

**Victor Silberer's**  
**„TRAINING DES TRABERS“**  
Zweite, gänzlich umgearbeitete und auf den doppelten Umfang bereicherte Auflage.  
Dasselbe enthält ausführliche Darstellungen des amerikanischen Trainingssystemes von Hiram Woodruff, Jules Roussel und Charles Marvin, sowie detaillirte Schilderungen der Leistungen der hervorragendsten amerikanischen Trabser.  
Preis fl. 6. — — 10 M. 80 Pf. Gegen Vorweisung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung. Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“, Wien I.

# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

ENFKANFRIEBE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON NR. 393.

CHEQUE-CONTI NR. 44.184 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT KLEINBURG-VERKEHR.

Alle Einleger werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu benutzen.

WIEN, DONNERSTAG DEN 6. JULI 1899.

## DAS KARLSBADER MEETING.

II.

Das Karlsbader Meeting stand bisher unter keinem glücklichen Stern. Die Regenwolken wollten sich seit einigen Tagen nicht aus dem Kessel entfernen, und wenn es nicht Niederschlag gibt, so weht man immer in der Angst vor demselben. In Folge des unglücklichen Wetters ist der Besuch ein recht schwacher, man merkt nicht an dem Publikum der Rennbahn, dass diese bei dem weltberühmten Curorte Karlobad liegt. Die Bahn hat bisher den Regengüssen Stand gehalten, sie ist wohl weit und nachgiebig, aber recht praktikabel. Der Sport entsprach bis nun den Nennungen; er war nicht besser als diese.

Die Einleitung der sportlichen Ereignisse vom Dienstag gestaltete sich recht matt, denn bios *Remedur* und *Scharb* wurden für das Verkaufrennen gesetzt. Der Trager deutscher Farben, ein gut gemachter *Pamperschild-Sohn*, errang einen leichten Sieg gegen *Remedur* und zeigte damit eine recht nützliche Form, welche Herrn Andor von Péchy veranlasste, den Hengst um den Einsatzpreis von 2000 fl. zu kaufen. *Scharb* sollte diese Summe seinem neuen Besitzer baldigst herbringen.

Der Eger-Preis, eines der zwei 11.000 Kronen-Rennen des Karlsbader Programmes, versammelte ein Vierfeld bei Start. *Cid* sollte hier seine Niederlage im Haider Preis wettmachen. Er wurde hiemit vor eine schwere Aufgabe als am Sonntag gestellt, denn es galt nicht, *Highest time* und *Duna*, sondern es galt, *Pharao* und *Leadr* zu schlagen. *Cid* war nicht im Stande, seine Scharte auszuwetzen, er endete als massiger Dritter hinter *Pharao* und *Duna*. Der Trainer fodert für das Versagen von *Cid* keine Entschuldigung, er erklärt, *Cid* befände sich vollkommen auf dem Posten, seine Niederlage sei nach keiner Richtung hin zu entschuldigen. *Cid* ist einfach dermalen ganz ausser Form, er hat sein helles Können von einem zum grössten Theile verloren, er ist um viele Pfunde schlechter als er als Zweijähriger war. Hoffentlich wird der Schimmel, der eine seltene Popularität erlangt hat, im Herbst wieder der Alte werden. Auch sonst wurde im Rennen die öffentliche Form nicht bestätigt, denn danach hatte *Leadr* vor *Pharao* einkommen müssen, der aber diesmal mehr als zehn Längen vor *Leadr* den Richter passierte. Man hat in seinem Stalle *Pharao* stets für einen Steher gehalten, doch hat der Hengst diese Meinung bis nun nicht rechtfertigen können. Vorgestern aber hat er sich als ein sehr ausdauerndes Pferd erwiesen, sein leichter Sieg über *Duna*, welche am Sonntag zuvor eine so gute Form gezeigt hatte, spricht sehr zu Gunsten des Sohnes dreier Vater.

Im Schloßbrunn-Hauidac war *Damiette* Favorit. Die Stute stand aber in dem scharfen Tempo, welches *Vetu* vorlegte, nicht nach Hause, sie war schon frühzeitig geschlagen. *Vetu* wurde dann innerhalb der Distanz von *Gaspar* angegriffen, es kam zu einem schönen Kampfe, in welchem die bessere Classe des Springer'schen Hengstes den Ausschlag zu dessen Gunsten gab.

Im Meierhofen Hurdrennen wurden die Farben des königlich württembergischen Privatgestütes Weil zu einem zweiten Siege getragen, und zwar von dem *Surefoot-Sohne* *Bwind*. Derselbe hatte nach *Staver* das höchste Gewicht im Sattel, und doch siegte er leicht gegen *Ex Offo* und *Staver*. Wenn man erwägt, dass er durch wiederholte Ausbrechversuche viel Terrain verlor,

muss man seinen Erfolg ziemlich hoch veranschlagen. Sehr schlecht lief *Wagner*, der nicht der treueste Kämpfer ist.

Die Hirschenprung-Steeple chase schrumpfte leider zu einem Zweikampfe zwischen *Sarolla* und *Aldr* zusammen. Da *Aldr*, der an *Sarolla* sechzehn Pfund zu geben hatte, sehr unwillig sprang und seine Kräfte dadurch frühzeitig verausgabte, hatte *Sarolla* ziemlich leichtes Spiel.

Tips für heute: Liechtenstein-Preis: *Sifide*—*Du sur*. Preis von Karlobad: *Bald*—*Culture*. Tepler Preis: *Pharao*—*Highest time*. Aicher Hurdrennen: *Acetylen*—*Vetu*. Westend-Steepchase: *St. Auersperg*—*Millefleurs*.

## FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Karlobad, 8 Uhr. HEUTE: Trabrennen in Baden, 1/4 Uhr. MR. GEORGE PAUL wurde für das Jahr 1909 als Schlichtmann bei dem Jockey-Clubs registriert.

PETERZELL gewann am Montag in Hamburg-Gross-Borstel ein Flachrennen, das Dikenshof-Rennen für Herrenreiter. Der *Master Kidler*—Sohn hatte nur *Lars* und *Juba* zu schlagen.

DIE RISENCOFFEN von 1897-10 Mark bestellte der Totalisator am Sonntag zu Dazung für den Sieg von *Bremen* im Danziger Hurdrennen. Interessant ist, dass in dem Rennen bis sechs Pferde liefen.

AM AUSTRIA-PREIS wird möglicherweise ein deutsches Pferd teilnehmen. *Mutake*, als Zweite im Hamburger Oetternum bei Obermer, soll speciell für das 10.000 Kronen-Rennen vorbereitet werden.

EINEN SCHÖNEN DOPPELERFOLG feierte am Dienstag in Karlobad das königlich württembergische Privatgestüt Weil mit *Scharb* im Verkaufrennen und mit *Blondin* im Meierhofen Hurdrennen.

IN KISBER stand voriges Monat zwei wertvolle Fohlen eingegangen, das eine ein Produkt von *Saphir* und der Herrin Richard Wahrmann gebürtigen Mutterstute *Caro*, das andere ein Produkt von *Gaga* aus der *Thormanna*, der Mutter *Caro*.

GRAF ZDENKO KINSKY erklärte Regeld für alle seine Pferde in Karlobad. Differenzen mit dem Directorum des böhmischen Rennvereines wegen Anlegung der Hindernisse sollen die Ursache zu dieser bösserlichen Gemüthsstimmung gewesen sein.

UGLY, der im Baden-Baden mehrfach genannte Flieger der *Wald* Wotter, gewann am Samstag in Newark unter dem Höchstgewichte von 10 St. 2 Pf. das July Handicap über 1000 Meter sehr leicht gegen *Golden Rain*, *Marceline* und eine Reihe anderer schneller Pferde.

NUN NICHT ist im Preis von Fühlagen, dem 95.000 Kronen-Rennen, ein Preisgeld von 10000 Kronen Entscheidung gelangt, steherbeleglich: Die Stute der Sir *Blondell* Maple dürfte aber kaum das Rennen bestreiten, sondern nur aus Versehen stehenbleiben sein. Sie wurde bereits vor einiger Zeit aus dem Zuchtrennen genommen. IN PREIS SIEG wurde am Sonntag wieder ein wertvolles Steeple-chase auf dem Programm: der Prix Saint-Sauver (10.000 Fr., 4500 M) und der Prix Price de Kildare (10.000 Fr., 4000 M). In erstem Rennen siegte der *Le Sancy-Sohn* *Fragoletto* gegen *Zamouze* von *Pantalon*, in letzterem schlug ein Produkt von *Petrarch*, der vierjährige *Sommit*, ausser *Tourmay* und *Buchera* noch drei Pferde.

GENERAL ALBERT hat den Ansicht des französischen Handicappers derzeit: das beste ältere Pferd Frankreichs — es behalm im Osnium, dem französischen Freien Handicap, das Höchstgewicht — gewann am Montag in Vincennes den mit 15.000 Frs. dotierten Prix des Capucines über 2000 Meter. Sein Erfolg wurde ihm allerdings recht leicht gemacht, denn er haten ihm nur sein Stiefbruder *Royal Oak* und die drei jährige *Chiffonnette* gegenüber.

REGENBOGEN, der rechte Bruder des erfolglos im vorigen Jahre Austria-Preis gelaufenen *Goldgrün*, gewann am Montag in Hamburg-Gross-Borstel die Hauptmannschaft des Tages, das Phlegmenrennen (1000 M., 1000 M.). Sein Sieg war ein sehr knapper; er konnte erst nach hartem Kampfe um einen Kopf gegen *Aine* gewinnen, dem nur einer Hals zurück *Lady Superior* vor *Schnell* und *Neue* folgte. *Regenbogen* hat nicht das glückliche Glück, sich wiederholt zu zeigen.

IN NEUMARKT wurde vorige Woche für Herrn Anton Dreher durch Herr Carl Wackerow mehrere wertvolle Mutterstuten erworben. Es sind dies die 1894 geborene *Amphibia* v. Amphion—Blavatsky, die 1896 gezogene *Delphin* v. Elysium—Duchet v. Goussang, *Japanise* v. Comans—Screen II., geboren 1894, *Agnes Odorée* v. Beaudesert—Fair Agnes, geboren 1888, und *Double X* v. Fleisban—Double First, geboren 1888. Wir werden diese Neuzugaben in der nächsten Nummer eingehender besprechen.

DER GOLDPOKAL in Hamburg-Gross-Borstel, der am Sonntag zur Entscheidung kam, fiel heuer zu ein englisches Pferd, den erst vor Kurzem nach Deutschland importierten *Palace of Truth*. Dieser Hengst, der von Herrn V. M. von Fuchs v. E. Fürstberg für das im Grossen Preis von Hamburg verdrängte Ziel zugekauft worden war, gewann das 10.000 Mark-Rennen überlegen gegen

Grand Hôtel  
 „Erzherzog Johann“  
 mit der Dependence  
 „POST-VILLA“  
 Semmering.

Das neue Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ bietet seinen Besuchern jeden Comfort. Es umfasst 150 Wohnzimmer in verschiedenen Grössen und mit zahlreichen Balkonen und Kränzen — darunter viele sehr grosse Zimmer und reizende Salons. Festhalle aus führt ein elektrischer Personenlift in alle Stockwerke. Sämmtliche Räume sind heizbar. Die Zimmer entsprechen allen Anforderungen der neuen Zeit und des modernen Geschmacks; sie sind ausserst bequem und von stofflich köstlich, insbesondere sind die Betten ausnehmend gross und auf das Allervorzüglichste eingerichtet.

An gemässenen Räumen stehen den Bewohnern des Hôtels zur Verfügung eine grosse Eiseitbahn, Conversations- und Schreibzimmern, Musikzimmer etc. hochgelegene grosse Speisehalle, mit gedeckter Veranda und Vorgarten für die feine Welt, gemahlliche Gärten und Schenkaltal mit grosser Veranda und Vorgarten die einfachere Gäste, schliesslich ein sehr grosses, feil ausgestattetes Kaffeehaus.

Das Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ besitzt seine eigene, grosse, sehr ergiebige Hochschluffelung mit vorzüglichem Trinkwasser. Jeder hat in im Hause, ebenso Briefkasten und Telefon. Die Zustellung der Briefe, Wertsendungen und Pakete erfolgt direct vom Bahnhofe aus.

Für die Bewohner des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ ist weiter — und zwar zu deren ausschliesslichem Gebrauche — ein zwanzig hoch (über 100 000 Quadratmeter) grosses, vollständig abgeschlossenes Hütelpark mit herrlichen alten Waldbäumen und zwei vorzüglichem Tennis-Plätzen, reservirt.

Das Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ steht nach allen vier Fronten hin frei, Direct hinter der Ostseite des Hauses steht der herrliche, weitgedehnte „Semmeringpark“, die gerade breite „Erzherzog Johann“ ihren Ausgangspunkt hat. Gegenüber der Westfront des Grand Hôtel erhebt sich der Pinkekogel, dessen Erstigung auf sehr bequemen Wegen eben angesehenen, leichten Spazierganges von etwa 45 Minuten führt.

Gegen Süden bietet der grosse Hütelpark eine sehr hübsche Promenade mit zahlreichen Ruheplätzen. Gegen Norden zu liegt wieder ein hübscher Vorplatz vor dem Hause.

Hundert Schritte von dem Haupteingange des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ und auf der gegenüberliegenden Seite der Reichstrasse liegt die neue „Post-Villa“, welche 20 Passagierzimmer enthält und eine Dependence des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ bildet. Sowohl das Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ wie auch die „Post-Villa“ sind durchs elektrisch beleuchtet und electric heizbar, sowie für Services besonderer separate Vorrichtung. Die Preise der Zimmer verstehen sich stets einschliesslich Licht und Service. Die Preise der Zimmer variiren je nach Lage und Grösse von 2 fl. bis 8 fl.

Elegante Wagen sowie der Hötel-Omnibus und eine Dependance werden die Gäste des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ auf dem Bahnhofe Semmering. Nur zu dem erst gegen Mittnachts einleitenden Schellwagen wolle man gestalligt den Wagen bei der Hotelverwaltung vorher bestellen. Ausserdem stehen den Gästen des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ die Hütelwagen zu allen grössten und kleineren Fahrten und Ausflügen gegen die von der Behörde festgesetzten Taxen zur Verfügung. Die Kutschen, welche mit eigenen Equipagen auf den Semmering kommen und im Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ absteigen, finden in dem neuerbauten grossen Wirtschafsgesinde kein herrgerichtetes Herbergestallungen mit grossen, sehr geräumigen Ständen, das Kutschermesse, kurz eine ausgerüstete Unterkunft für eigene Pferde.

Alle weiteren Auskünfte ertheilt bereitwilligt die Verwaltung.

Brief-Adresse:  
 Verwaltung des G. H. „Erzherzog Johann“  
 am Semmering.  
 Telegramm-Adresse nur zwei Worte:  
 „Erzjobahn, Semmering.“

Lachnagel, Xamete, Gadush, Goldgrube, Bonny Clare und Conradin. Sein Sieg war übrigens vorausgesetzt angesichts der guten Form, die Palace of Truth in England gezeigt hatte, und angesichts des Umstandes, dass seine Gegner keiner besonderen Klasse angehörten.

V. TROST-FLACHR. 600 K. 1200 M. Marq. Guy de Boulsbeher's 3j. br. St. Dylagowka, 51 $\frac{1}{2}$  Kg. W. Sudek 1. L. Schindler's 6j. F.-St. Grutchen, 61 $\frac{1}{2}$  Kg. J. Janesko 2. G. St. Siemieniaki's 6j. F.-H. Lemke, 58 Kg. J. Gajewski 3. Tot.: 240: 60. Nach Kampf mit einseitig Laugen gewonnen; eines kurzen Kopf zurück der Dritte.

H. Masnie's 6j. br. St. Lady Superior, 62 $\frac{1}{2}$  Kg. Ibbet 3. Mr. R. 4j. F.-H. Schmeutler, 61 Kg. ... Utting 4. M. Wells's 4j. F.-H. Masnie, 58 Kg. ... Jones 5. Tot.: 34: 10. Platz 2 auf Remard und 50: 20. In harten Kampf mit einer Kopflage gewonnen; eine Halslage zurück die Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth: 7700, 1300, 200 Mk.

RENNEN.

PROGRAMME.

Karlsbad 1899.

Dritter Tag Donnerstag den 6. Juli. 3 Uhr. I. LICHTENSTEIN-PR. 2300 K. 2j. 1100 M. Golden Lock ... 54 $\frac{1}{2}$  Kg. ... Trifelan ... 56 ... Aestione ... 54 $\frac{1}{2}$  ... Culture ... 58 $\frac{1}{2}$  ... Silbde ... 57 ... Dienna ... 54 $\frac{1}{2}$  ... Soliso ... 60 ... Kichane ... 54 $\frac{1}{2}$  ...

II. PR. V. KARLSBAD 1100 K. 2j. 3j. 1200 M. Allerweid (delt) 3j. 49 $\frac{1}{2}$  Kg. Celura 2j. ... 46 Kg. Böttger 3j. ... 60 ... Bobó 3j. ... 50 ... Trappist 2j. ... 47 $\frac{1}{2}$  ... Gondald 3j. ... 61 $\frac{1}{2}$  ... Sandwich 3j. ... 60 ... Otrid 3j. ... 60 ... Jane Eyre 3j. ... 60 ...

III. TIEPLER PR. 3200 K. 3j. 1600 M. Highest time ... 51 Kg. Leader ... 55 Kg. Fair Trick ... 52 $\frac{1}{2}$  ... Jane Eyre ... 51 ... Phoenix ... 52 $\frac{1}{2}$  ... Echlar ... 52 $\frac{1}{2}$  ... Pharis ... 55 ... Danette ... 56 ...

IV. AUCHER HÜ-R. Hcp. 3000 K. 3j. 2400 M. Acetylen ... 67 $\frac{1}{2}$  Kg. Senator II ... 61 Kg. Pasaris ... 62 $\frac{1}{2}$  ... Veres ... 69 ...

V. WESTEND-ST. 2300 K. 4000 M. Jaska 4j. ... 60 Kg. Driver 3j. ... 65 $\frac{1}{2}$  Kg. S'Asan 4j. ... 60 ... Vaguen 4j. ... 60 ... Wasserpferl 4j. ... 70 ... Mülders 5j. ... 60 ...

RESULTATE.

Lemberg, Sommer-Meeting 1899.

Vierter Tag, Sonntag den 2. Juli. Gute Bahn. I. RENNEN D. ZWEI 2300 K. 1400 M. Led. Schindler's F.-St. Alice v. Ganesbury-Darbec ... 56 $\frac{1}{2}$  Kg. H. March 1. G. St. Siemieniaki's br. H. Wacupa, 58 Kg. F. Hesp 2. Capt. Pech's br. H. Dreyfus II, 58 Kg. Pradamas 3. Capt. Treventon's St. Choralemba, 56 $\frac{1}{2}$  Kg. Park 4. Alex. v. Bogucki's br. H. J. Dar, 58 Kg. Slack 1. I. Zanger's F.-H. Ortolan, 58 Kg. Zaagen jun. 2. Tot.: 540: 50. Leicht mit sechs Laugen gewonnen; zwei Laugen zurück der Dritte.

II. GR LEMBERGER ST.-CH. Herren: 3500 K. 4200 M. Capt. Pech's 4j. F.-W. Nemo v. Donnerhorn, 64 Kg. Obl. Fr. v. Heitsch's 6j. Ob. St. Coquette, 69 $\frac{1}{2}$  Kg. Bes 2. Gest. Ostain's 6j. F.-St. Licha, 71 Kg. Ritur v. Streerwitz 3. Thierarzt F. Barotsch's 4j. br. H. Darley, 61 $\frac{1}{2}$  Kg. Ber 3. Tot.: 1251: 50, 14: 5. Im Handglopp mit zehn Laugen gewonnen; schlechte Dritte.

III. ANEFILINGS-ZUCHTR. Goldpokal und 2000 K. 2400 M. Gf. Oscar Potocki's 3j. F.-St. Poligrymka v. Prinz II. —Herre Kaka, 56 $\frac{1}{2}$  Kg. (A. Fries) Park 1. Alex. v. Bogucki's 3j. br. St. Fata ten chemin, 60 $\frac{1}{2}$  Kg. F. Hesp 2. Obl. Gf. Sig. Zamoyai's 3j. br. H. Karambol, 68 Kg. Slack 3. Gf. Ed. Dziedzycki's 3j. F.-H. Yasri, 54 $\frac{1}{2}$  Kg. W. Sudek 4. Tot.: 90: 50. Leicht mit drei Laugen gewonnen; schlechter Dritte.

IV. TROST-HÜRDEN. 600 K. 2400 M. Gf. St. Siemieniaki's F.-St. Walküre, 71 Kg. Ritur v. Streerwitz 1. Thierarzt F. Barotsch's St. Halka, 70 Kg. Bes 2. Tot.: 60: 50. Mit grossem Vorsprung gewonnen.

Karlsbad 1899.

Zweiter Tag, Dienstag den 4. Juli.

I. VERKAUFS-PR. 2300 K. 2j. 1100 M. Gest. Wells's br. H. Scharbe v. Pumpernickel—Sharpand, 4000 K. 52 Kg. (Moore) ... Fk. Rositer 1. A. Balizer's F.-St. Remard, 4000 K., 50 $\frac{1}{2}$  Kg. Hyams 2. Tot.: 88: 50. Welt: 11: 10 auf Remard und Scharbe. Leicht mit einer Laugen gewonnen; Der Sieger wohnt am 400: K. von Herr Andor v. Pechy gekauft. Werth: 7000, 200, 200 K.

II. EGGER-PR. 1100 K. 2400 M. A. v. Pechy's 3j. br. H. Pharo v. Mitter Kildare, Zanpan od. Stenzian—Fontaine, 40 Kg. (Müller) ... Kp. Poole 1. R. Wurmman's 4j. br. St. Duna, 55 $\frac{1}{2}$  Kg. Barker 2. Gf. J. Sztary's 4j. Sch.-H. Gd. 55 Kg. Gilchrist 3. Bar. G. Spinger's 3j. br. H. Leader, 50 Kg. Hyams 4. Tot.: 143: 50. Platz: 47: 25 und 42: 25. Welt: 14: Pharo, 2 Leader, 4 Gd. und Duna. Leicht mit drei Laugen gewonnen; vier Laugen zurück der Dritte. Werth: 10000, 700, 100 K.

III. SCHLOSSBRUNN-HCP. 2300 K. 1600 M. Bar. G. Spinger's 4j. F.-H. Gasparler v. Royal Hampton —Thrifless, 58 Kg. (Butters) ... Williams 3. C. Dittl v. Wehrberg's 3j. br. H. Vitze, 50 Kg. Poole 2. R. Wurmman's 3j. br. St. Danette, 59 $\frac{1}{2}$  Kg. Wilton 3. A. Dreher's 3j. br. Fair Track, 55 Kg. S. Ralford 4. Tot.: 148: 50. Platz: 38: 25 und 33: 25. Welt: 14: Danette, 2 $\frac{1}{2}$  Gasparler, 4 Veres, 5 Fair Track. Nach Kampf mit einer Halslage gewonnen; sieben Laugen zurück die Dritte. Werth: 1750, 300, 200 K.

IV. MEIERHOFENER HÜ-R. Hcp. 2300 K. 2400 M. Gest. Wells's 4j. F.-W. Blondin v. Sareson—Floresce II, 71 Kg. (Moore) ... Seibert 1. Gm. Erh. Outey's 4j. F.-W. Esso, 60 Kg. Buckham 2. Erst Fr. Astor's 4j. F.-W. Stauer, 72 $\frac{1}{2}$  Kg. Williams 3. Gest. Miklosfalva's 4j. br. H. Wagner, 60 Kg. Wheeler 4. Tot.: 180: 50. Platz: 82: 25 und 30: 25. Welt: 11: Blondin, 3 Stauer, Wagner und Esso. Leicht mit anderthalb Laugen gewonnen; sechs Laugen zurück der Dritte. Werth: 1750, 300, 200 K.

V. HIRSCHENSPRUNG-ST.-CH. Hcp. 7500 K. 4800 M. Fürst Fr. Astor's 4j. F.-St. Sarolta v. Triumphi—Sonnle, 65 Kg. (Erdl) ... Williams 1. C. Dittl v. Wehrberg's 4j. F.-W. Aldr, 73 Kg. Wheeler 2. Tot.: 83: 50. Welt: 11: 10 auf Aldr und Sarolta. Sehr leicht mit fünfzehn Laugen gewonnen. Werth: 6000, 1000 K.

Hamburg-Gross-Borstel 1899.

Sonntag den 2. Juli.

GOLDPOKAL. Epr. v. 10.000 Mk. 2300 M. V. May's 4j. br. H. Palace of Truth v. Veracity—Pale, 60 Kg. J. C. Daley ... Jones 1. Baldwin's 4j. br. St. Lachnagel, 68 Kg. Utting 2. First Hohenlohe-Obbrigsee's 3j. br. H. Xamete, 52 Kg. Ibbet 3. R. Masnie's 4j. br. H. Gadush, 60 Kg. Toon 4. Dr. Lemcke's 4j. St. Gelberbach, 69 $\frac{1}{2}$  Kg. Ballantine 5. Baldwin's 4j. br. H. Bonny Clare, 63 $\frac{1}{2}$  Kg. Jekyl 1. Fr. v. Reinhardt's 3j. F.-H. Conradin, 40 Kg. Jeffs 1. Tot.: 51: 10. Platz: 39: 20 und 31: 20. Sehr leicht mit einer Laugen gewonnen; anderthalb Laugen zurück der Dritte; eine Lange vor dem Vierten. Werth: Ehrenpreis und 7700, 3200, 800 Mk.

FLIEGERRENNEN 10.000 Mk. 1000 M. Dr. Lemcke's 3j. F.-H. Regenbogen v. Amphion—Platz 10 $\frac{1}{2}$ , 61 Kg. (G. Long) ... Ballantine 1. Fr. v. Hroegast's 3j. F.-H. Aime, 50 Kg. Lawton 2.

Newmarket 1899.

Donnerstag den 29. Juni.

PRINCES OF WALES-STAKES. 10.000 sovs. 1600 M. Herzog v. Westminster's 3j. br. H. Flying Fox v. Orme —Vampire, 59 $\frac{1}{2}$  Kg. ... M. Cannon 1. Lord Allington's 3j. br. H. Royal Emblem, 51 $\frac{1}{2}$  Kg. ... O. Madden 2. Fürst Soltykoff's 4j. br. H. Ainas, 62 Kg. ... C. Wood 3. Capt. Greer's 3j. br. H. Birkhead, 51 $\frac{1}{2}$  Kg. ... T. Sloan 4. L. Brasse's 3j. br. H. Boniface, 51 $\frac{1}{2}$  Kg. ... T. Lotes 5. H. Barnato's 3j. F.-H. My Boy, 54 Kg. ... S. Leates 6. Herzog v. Devonshire's 4j. F.-H. Deadwood, 62 Kg. ... T. Watts 10.

J. H. Houldsworth's 4j. br. H. Greenan, 60 $\frac{1}{2}$  Kg. ... Allop 0. D. Bird's 3j. br. St. Masie, 55 Kg. ... F. Rickaby 0. Welt: 6: 4 auf Flying Fox v. Orme und 7: 7 auf head, 10 My Boy, 100: 7 Royal Emblem, 100: 6 Deadwood, 83 Masie, 50 Boniface, 100 Greenan. Im Handglopp mit drei Laugen gewonnen; zwei Laugen zurück der Dritte; einen Kopf dahinter toltes Rennen auf den vierten Platz.

BERICHTE.

Lemberg, Sommer-Meeting 1899.

Vierter Tag, Sonntag den 2. Juli.

Bei herrlichem Wetter und starkem Besuch fand das diesjährige Lemberger Sommer-Meeting seinen vierten Abschluss. Im ersten Rennen gab es eine ziemlich Ueberraschung durch den leichten Sieg von Herrn L. Schindler's 2j. F.-St. Alice. Die von Ganesbury—Doralice gezogene Stute konnte sich erst über die längere Strecke nachher machen und machte das zweite Rennen gegen die Konkurrenz. Ihr weiches Ansehen zogen am Totalisteur die anscheinliche Quote von 54: 5 ein. Die grosse Steeple-chase holte sich Nemo unter Ob. Koller. den Capote in. Im Finnh gewin gelanglich geworden war, hatte sie nicht wieder ausserhalb versucht und dabei ungelagte Laugen eingebläst. Das Anfertigungs-Zeichnen war eigentlich eine gute Sache für Poligrymka, nachdem Przewitz nicht an den Start ging. Sie gewann auch ihr Rennen in lechtester Spur. Ein herrliches massives Goldpokal, gegeben von Vereinspräsidenten Graf St. Siemieniaki, fiel dem Züchter und Besitzer der Stute Graf Ostr Potoki zu.

Die letzte Nummer ein Jagdrennen, auf flacher Bahn, musste entfallen, nachdem sich die vorgeschriebene Anzahl Starters nicht einfand. Um die Verteilung der privatseits gespendeten Ehrenpreise für das ausgesetzte Rennen zu ermöglichen, wurde ein Jagdrit zwischen den Oberlieutenants Ed. Koller und Baron Wahlenberg abgehalten, bei dem der erstgenannte Ritter Sieger blieb.

Für das Rennen der Zweijährigen wurden sechs Jockeys ausgewogen, und zwar Hesp für Wagon, Marsh für Alice, Park für Choralemba, Zaagen für Ortolan, Slack für Brin d'oe und Prudames für Dreyfus II. Nach Fall der Flagge blühte Wagon mit Ortolan und Choralemba an den Gurten, hinter den Diesen glapportete Alice von Dreyfus II. und Brin d'oe. In gutem Tempo kam das fahrende Terzet Kopf an Kopf in die kurze Wand, wo Alice sich vorzusetzen begann. Eimal um der der Spitze, lief sie ihren Gegnern einfach davon. Sie gewann leicht mit sechs Laugen gegen Wagon; was Lagen hinter Wagon kam Dreyfus II. als Dritter ein.

Die Grosse Lemberger Steeple-chase wurde zu einer zahmen Affaire. Man legte das Rennen aus zwischen Nemo und Coquette, da für die beiden anderen Concurrenzen Licht und Brin d'oe, die in gutem Tempo und deren Klasse unter der der ersten Pferde stand. Beim Ablauf zeig' Nemo den Weg vor Licho, Coquette und Darley. In dieser Ordnung blühten im Jagdtempo zweimal um die Bahn bis zum Graben mit drei Hecke, welchen Coquette refuzierte. Nemo sieht nun den Graben an, keine Vermuthung ihm mehr gefährlich zu werden. Die wieder

Beste englische Marken in allen Sportappellitäten, wie: Football, Lawn-tennis, Radfahr-, Turn- u. Fecht-schuhen, Pirschstiefel, Bergsteiger, Gamaschen etc. Swell-Creams. Beste Conservierungsmittel für schwarze und farbige Schuhe. In drei Grössen zu: 25 kr., 45 kr. und 70 kr. Erstes, grösstes Schuhwaaren-Etablissement Robert Schlesinger (Paprika-Schlesinger) Wien, Wallfischgasse! Riesiges Sortiment der Monarchie!



# Sportbilder.

Von den in der Allgemeinen Sport-Zeitung erschienenen Bildern sind einige gute **Extra-Abdrücke auf feinem Carton** — 1 Stück zu 80 Kr. — 60 Pf. und 4 Stück zu 1 fl. — 2 Mark — vorrätig und bei uns zu beziehen, und zwar:

## I. Rennstallbesitzer.

Graf und Gräfin Anton Apponyi — Herzog von Beaufort — Prinz Paul Johanna — Lord Falmouth — Graf Tassilo Festetics — István Frohner (Caplain Violet) — Lord Hastings — Oscar Oehlschlager — Herzog von Pertuis — Mr. L. de Robichald — V. Teppey-Ladit — Graf Carl Trauttmansdorff — Herzog von Westmeier.

## II. Herenreiter.

Hector Baltazzi — Mr. A. Coventry — C. J. Cunningham — Oberst, Ludwig von Daday — Graf Heinrich Dohna — Graf von Igloffy — Major Graf Hugo Kolboky — Graf Carl Kiesky — Graf Rudolf Ferdinand Kiesky — Captain Leo Barber — Captain E. R. Owen — Oberst. Graf Ludwig Schenk — Lieut. Graf Ernst Starbarneg — Mr. D. Thirwell — Oberst. Arthur Trankel.

## III. Jockeys und Trainers.

Fred Archer — G. Bell — S. Bulford — T. Buby — J. Butters — R. Coates — J. Ellis — G. Fordham — D. E. Goodway — Hans — J. Haraway — A. F. Lemaire — J. Metcalf — M. Phillips — Ch. Plummer — E. Rossiter — R. Smart — W. Smith — G. Sopp — F. Spiter jr. — H. Wyatt.

## IV. Rennpferde.

Alexander — Allant — Alphabet — Bend Or — Baccanor — Bulgar — Bumpfords — Burgward — Congo — Common — Conte que Conte — Edelreis — Espoir — Fenek — Fenselon — Fulmen — Gaga — Galic — Glücklicht — Gouverneur — Hanno — Herzdane — Inzangis — Kienken — Kinyap — Kisten — Kont — Ladas — La Flèche — Leading-man — Lily Agnes — Manfred — Marchen — Melton — Menoir — Mincing — Munkas — Nikot — Orme — Ormonde — Partridge — Parnis — Peter — Pumpernickel — Raja-Raja — Sainfoin — St. Simon — Schwanen — Tenbreuse — Teral — Viney — Walster — Wellgunde — Wiener Bist — Woodman — Zoefone — Zausan.

## V. Traber und Landesbescher.

Colonel Kuser — Amber — Baptiste — Blue Belle — Carter — France's Alexander — Gladys — Hambleton — Homewood — King Wilkes — Lynwood — Maud S. — Nancy Hanks — Rysdyk's Hambletonian — Van Buren Girl — Valuster — Woodark.

## VI. Radfahrer, Ruderer, Schwimmer, Eisläufer und Athleten.

William Beck — Franz Biberhofer — De Ciry — H. O. Duncan — Duncan in Fahrzeugsitzung — Leopold Frey — Max Hill — Albert Mettler jr. — Albert Schild — Medinger, Dubois und Duncan.

## VII. Verschiedene Sportbilder.

Die grosse Armeesteeple-chase in Wien 1887 — Die erste Auffahrt des Ballons »Badapets« in Wien 1887 — Rennplatz zu Baden-Baden — Ballonbilder — Die Eifelwälder in Paris 1888 — Der erste grosse Rennwettkampf in England 1863 — Das englische Derby 1887 — Ein Flaker-Wettfahren auf dem Trabenplatze in Wien — Klauüber Pferde — Momentaufnahmen von Pferden — Momentbilder von Trabreitern — Von der October-Steeple-chase 1887 in der Fremdenstadt Oxford und Cambridge — Die Praside und die Capriole — Das Radfahrer-Bundesfest in Wien 1888 — Sechsersechsis als Sport — die grosse Wiener Regatta. — Rittmeister Haller auf Fatsse. — »Zwei Start«.

## VIII. Scenen aus allen Sportzweigen.

15 Bilder: I. Trabrennen in Canada — Amateurregatta in Henley — Bicycle-Rennen in Amerika 2. Ringen — Wettkampfen — Ballspiel — Kegelwettbewerb — Tauern — Boxen 4. Die russischen Tribünen in Epsom — Internationales Radfahren in Alexanders-Park zu London 5. Die Mousley-Regatta in Wetzschlingen in England. 6. 7. Wettkampfen, 8. Herdenrennen und Steeple-chase in Epsom. 9. Wettkampfen — Kegelstößen — Fechten — Start zum Schachlaufen. 10. Hochspringen — Hammerwerfen — Taubhühen 11. Radfahren — Zweirad- und Dreiradrennen 12. Cricket in Boston. 13. Ringen 14. Fussball. 15. Fußball. 16. Fußball. 17. Fußball-Mannschaft für Wien 1899. 18. Kleine Bilder von der Rennbahn.

Jedes Bild kostet 30 Kr. o. W. — 60 Pf. 4 Stück 1. — 2. M. — 10 Stück 3. — 4. M. 4 Stück 4. — 5. M. 2.80 12 \* 4. — 240 \* M. 4.80 Gegen vorherige Einzahlung des Betrages wird franco expedirt. Zur Versendung nach auswärts sind den bezüglichen Bestellungen für die Einbände und Verpackung je 30 Kr. — 40 Pf. mehr beizufügen.

Verlag: „Allgemeine Sport-Zeitung“, Wien, I., St. Annahof

gewendete *Coguetto* hielt *Licho* abhand ein, um den zweiten Platz hinter dem im Canter mit zehn Laugen gewinnenden *Nemo* zu besitzen. *Licho* war selbster Dritter.

Das Agerrennen wurde von *Fati* mit einem schmalen Rennen und *Kermandol* bestreitet. Die Potocki'sche Stute, die im Staatspreis Tage vorher Zweite zu *Praslow* lief, wurde selbstverständlich zum Favorit erhoben. *Phlegmasya* hatte leichtes Spiel, sie legte sich vom Start an auf dem dritten Platz hinter *Kermandol* und *Fati* mit *chemia* zurecht, um dann denselben beim Einbiegen in die Gerade einfach davonzuglücken. Sie gewann leicht mit drei Lagen gegen *Fati* und *chemia* in *Rembich*.

Um das Trost-Herdenrennen bearbeiten sich zwei Pferde, *Halba* und *Walbure*. *Halba* führte anfangs, brach aber dann auf jeder Babu eine halbe Meile von zu Hause aus. *Walbure* gewann so mit grossem Vorworte.

Im Trost-Fiacrennen kamen *Dyabalka*, *Gretchen* und *Lenissa* unter Stallbarren zum Start. *Gretchen* und *Lenissa* laufen, sobald die Flagge fliegt, Kopf an Kopf ein schnelles Rennen, um auf Gäldeplatz, wo *Dyabalka* einen Vorstoss macht und sich Kampf mit anderthalb Lagen gewinnt. Ein kurzer Kopf zwischen der Zweiten und dem Dritten.

## Karlshad 1899.

Zweiter Tag, Dienstag den 4. Juli.

Wieder ein unfreundlicher Tag, doch blieb man zum Glück diesmal von Regen verschont. Der Besuch war diesmal ein wenig zahlreicher als am ersten Tage, doch spärlich besetzt. Die Rennen boten nicht viel des Interessanten, die Felder waren sehr klein, es gab zweimal Zweikämpfe. Einen gut Tag hatte das Gänstl Welt, welches ein solches Performenzen und ein Ausmaß, das Maierhof'sche Herdenrennen zu übertrifft. Ein *Pharao*, der *Duna* und *Gid* schlug, im Schlossbrunn-Handicap bezwang *Gaspieller* sich hartem Kampfe *Vierst*, und in der Steeple-chase lerigte *Sarola* sehr leicht *Aur* ab.

Das Verkaufsaussen sank zum Zweikampf zwischen der favorisierten *Remador* und *Scharle* herab. *Sarola* übernahm bald nach dem Ablauf die Führung und siegte leicht mit einer Länge.

Für den Egg-Preis wurde *Pharao* (Poole), *Leader* (Hyma), *Gid* (Gleibst) und *Duna* (Barker) gesetzt. *Pharao* war Favorit vor *Leader*. In der Ordnung *Pharao*, *Duna*, *Leader* trat das Feld die Reihe an. Diese Reihenfolge bleibt unverändert bis circa 800 Meter vor dem Ziele, wo *Leader* auf den dritten Platz vorrückte. *Gid* biest noch als Aler in die Gerade ein, vor der Distanz aber nimmt *Pharao* das Rennen auf und geht leicht an *Gid* vorbei, vor dem Tribünen hielt *Duna* heraus, passiert *Gid*, kann aber *Pharao* nicht erreichen, weil leicht mit drei Lagen siegt. Vier Lagen hinter *Duna* ist *Gid* Dritter.

Das Maierhof'sche Handicap wurde von *Gaspieller*, *Fair Trick*, *Damietta* und *Vertes* betritten. *Gaspieller* hatte die meisten Anhänger. *Vertes* führt vor *Fair Trick*, *Gaspieller* und *Damietta*. Nach vor Erreichung der kurzen Wand verschärfte er das Tempo, *Damietta* bleibt zurück. Nach dem Einbiegen in die Gerade ist *Fair Trick* geschlagen, *Gaspieller* geht ein *Vertes* heran und bezwingt ihn nach Kampf mit einer Halslänge. Steben Lagen zurück ist *Damietta* Dritte.

Im Metzer'schen Herdenrennen liefen *Stauer*, *Blondin*, *Wagner* und *Ex offo*. *Blondin* war Favorit. *Ex offo* weist den Weg vor *Blondin*, es auf grösseren Abstand *Stauer* und *Wagner* folgen. Nach 1000 Metern schneht sich das Feld ab, *Blondin* übernimmt vor der kurzen Wand das Commando, wo *Stauer* aber bald wieder an *Ex offo* auszugeben. Beim Einbiegen in die Gerade versucht *Blondin* auszubrechen, so dass er auf den dritten Platz hinter *Ex offo* und *Stauer* zurückfällt. Diese beiden Pferde springen die letzte Hürde zurück, *Blondin* bricht hier wieder aus, er auf fasten Babu überholt er aber wieder *Stauer* und *Ex offo* und siegt leicht mit anderthalb Lagen gegen *Ex offo*, den sechs Lagen von *Stauer* im Ziele trennen.

Am der Hirschsprung - Steeple - chace nahmen zur *Aldr* und *Sarola* theil. Dicht beisammen legten die beiden Pferde den grössten Theil des Weges zurück, wobei *Aldr* aber zumeist sehr unwillig sprang. Vor der letzten Hürde sprang *Aldr* weg und gewann sehr leicht mit fünfzehn Lagen.



## Colonel Kuser mit Fahrer Peck in vollem Gang im Sulky.

Grosses Kunsthild (Heliogravure) nach dem vorzüglichen Oualität des Meisters Julius von Blass.

Das beste Traberbild, das bislang in Europa existirt. 96 x 70 Centimeter gross.

Preis per Blatt 10 fl. 6. W.

In sehr geschmackvoll, modernem Rahmen 16 fl. 6. W.

Fein colorirt 16 fl. 6. W.

Colorirt samt Glas und Rahmen 20 fl. 6. W.

Bestellungen bittet man zu richten an die Verwaltung der „Allgemeinen Sport-Zeitung“

Wien, I., St. Annahof

# TRABEN.

HERR J. CZELHOH hat die Mutterstute *Heavenly Alice*, gezogen 1892 v. Red Apple—Delle, an Herrn Simon Weil in Mahalay verkauft.

COLONEL KUSER war das erliefteste Pferd während des Wiener Sommer-Meetings. Er gewann insgesamt 18,900 Kronen und eine goldene Recordmedaille. An zweiter Stelle folgt *Blasit* mit 8000 Kronen, demnächst *Mis Anna B.* mit 6200, *Qui Allet* mit 6000, *Wunder* mit 5000, *George A.* mit 4800, *Athanas* und *Donaudorf* mit je 4500 Kronen als jene Pferde, welche über 4000 Kronen während des Meetings verdient haben. An der Spitze der gewinnerreichen Reittalente steht den grossen Triumpfen des Mellen-Champions entsprechend der Kuser-Stall; seine Trossen verdienen insgesamt 17,500 Kronen. Die nächstbester Trossen, 14,900 Kronen, haben die Herren Weidling & Wau gewonnen. Herr Leopold Hauser steht mit 9850 Kronen an dritter Stelle.

DIE BADENER NENNLEITUNG veröffentlicht folgende Kundmachung: »Es wird hiemit aufmerkamt gemacht, dass das Fahr, welche das Rennen vor Schluss des Rennens anzufangen und die Rennbahn verlassen, bei dem Wasse im Concentrationsraum des Grundes der Ausbatterie sofort anzunehmen haben. Gegen Zuwiderhandlung wird mit Strafen vorgegangen werden.« Diese Verfügung ist mit Genehmigung zu begreifen. Es wird weiters anzuzeigen, dass in letzter Zeit so häufiges Falle zu verzeichnen, in welchen Pferde ohne ersichtlichen Grund, viellach sogar, obwohl sie noch wenigstens Platzchen im Rennen besitzen, gleich anfangs plötzlich nach Hause gefahren werden, und so das weiteste Publicum von vorneherein um die Aussicht auf einen eventuellen Gewinn gebracht wird.

DAS PROGRAMM des heutigen Badener Trabrennens erreicht in dem Saisonpreis seinen Höhepunkt. Auf dem Papiere ist dieses Rennen anscheinend ein gutes Gieg für *Colonel Kuser*. Wenn er geschlagen werden sollte, so dürfte dies am ehesten von *Boadit* geschehen; der Champion von Europa gibt ihm 35 Meter, eine Vorgabe, die angesichts der grossen Form, in der sich *Boadit* nach seinem ausgezeichneten Laufen am Sonntag befinden muss, nicht so leicht einzufragen sein wird. *Qui Allet*, *George A.* und *Cauntess* Es werden aller Wahrscheinlichkeit nach nicht am Start erscheinen.

Der Staatspreis der Ten Tag, endlich, könnte nach Hirschsprung-Handicap fallen. *Mis Anna B.* und *Wunder* werden *Blasit* nicht seinen gleichzeitigen Gegner und *Herr*, wenn er versagt, das Ende unter einander ausmachen. Ebenso sicher wie für *Donaudorf* der Staatspreis wäre für *Mabel W.* das Inlanderrennen II. Klasse, was sie eine verlässliche Traberin; nachst ihr haben *Pergrinus* und die Vertreter des Stalles Wau die besten Siegesaussichten. *Givardi* als notorischer Disqualificationswärter ist wohl nicht in Betracht zu ziehen. Das Einspännige Herdenfahren musste *Pastoral* gewinnen, wenn sie auf der schweren Bahn die Distanz aushält. *Reddy* hat die zweite Chance von *Valois* und *Iguine*. Im Felix Papageno-Handicap sind *Eolo*, *Bruder Martin*, *Lady Gardina* und *Caimor* am besten davor. Zu *Moto* unter 1:38 traben kann, so wird er, wenn er vollkommen am Posten ist, nur schwer zu schlagen sein. Sehr offen ist der Turfpreis. *Fortuna*, *Elegy*, *Lady Nating*, *Avana*, *Deck Miller* und *Romola* haben fast ganz die gleichen Aussichten. Die drei Letztgenannten sind von die Liebsten. Das Inlanderrennen I. Klasse liegt zwischen *Donaudorf*, *Van-nina* und *Dongo A.* Startet *Donaudorf* hier, nicht im Staatspreis, so gehen wir ihm den Vorzug. Für den Villepreux kommen nach der Papierrechnung *Avana*, *George A.*, *Deck Miller*, *Charming Chimes*, *Pastoral* und *Boadit* in Betracht. *George A.* dürfte diesmal nicht die Distanz zu weit laufen; er wird aber sein Bestes geben müssen, um *Avana*, *Charming Chimes* und *Boadit* zu schlagen.

Tips für heute: Staatspreis: (*Donaudorf*) *Blasit*—*Wunder*. Inlanderrennen II. Klasse: *Mabel W.*—*Pergrinus*. Sahorpreis: *Colonel Kuser*—*Boadit*. Einspänniges Herdenfahren: *Pastoral*—*Reddy*. Felix Papageno-Handicap: *Eolo*—*Bruder Martin*. Turfpreis: *Elegy*—(*Avana*) *Lady Nating*. Inlanderrennen I. Cl. *Van-nina*—(*Donaudorf*) *Dongo A.* Villepreux: *George A.*—*Avana* (*Boadit*).

## BRIEFKASTEN.

R. K. in W. — Der Epsom Grand Prix 1896 wurde am 27. Oct. in V. — Lemaire war im zweijährigen Omnium zu Budapest 1898 in 7/8 in Etical am 30. Mai 1899 zu Chantilly, nur eine einzige Gegnerin, nämlich *Sibire*, die er leicht mit fünf Lagen schlug. »Nr. 1974, B. v. G. und v. A. in Wien und auswärts — Herzlichen Dank für die freundlichen Glückwünsche zu dem äusseren Erfolge der Kuser-Stalles und die besten Grüsse!

D. B. in E. — Baron Hirsch war nicht der Züchter von *La Flèche*. Diese Stute entstammt dem Gestüte der Königin von Dagestani und wurde am 20. März 1870 in Jahrbuch Bursch Park-Gestütts im Jahre 1880 um 6500 fl. von Baron Hirsch gekauft.